

Komplettangebot für Pfarreigruppen Tour B

Pilgern auf dem Jakobsweg in Spanien

vom XXX bis XXX

Roncesvalles

Santiago de Compostela –

Muxía



Pius M. Süess-Bischof
Pilgerbegleiter
Wüschbach 152
CH-9427 Wolfhalden

XXX

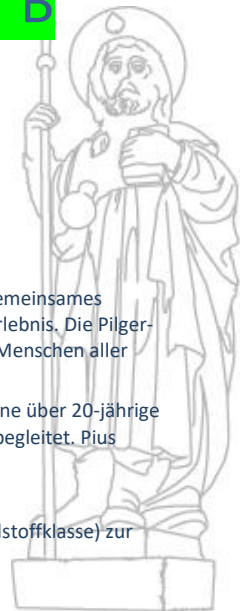
Reise-Bus-Unternehmung

Telefon +41 (0)71 891 21 08
E-Mail info@pilgerweg.ch
www.pilgerweg.ch

Zu Fuss und mit Bus von den Pyrenäen durch die Rioja und Meseta zum Grab des Apostels in Santiago de Compostela



Auf dem Jakobsweg in Spanien: Pilgern auf zehn ausgewählten Pilger-Etappen



Anliegen der Pilgerwanderung und Leitung

Wir stehen in der Tradition des Pilgerns als uralte Form der Bewegungsmeditation. Impulse und kraftvoll-feierliche Rituale, gemeinsames Singen in Verbindung mit kompetenter Führung sind Anliegen dieser Pilgerwanderung und vermitteln Ihnen ein spirituelles Erlebnis. Die Pilgerwanderung lässt viel persönlichen Freiraum für Gespräche, Schweigen und Geniessen der Natur. Die Pilgerwanderung ist für Menschen aller Konfessionen und auch Konfessionslosen offen.



Die Reiseleitung und Organisation liegt bei **Pius Süess**. Als Pilgerbegleiter verfügt er über eine über 20-jährige Erfahrung und hat in der Schweiz, Frankreich und Spanien bereits über 100 Pilgergruppen begleitet. Pius Süess begleitet die Gruppe 1 „Weitpilger“ (siehe Nachstehendes).

Co-Leiter/-in ist **NN**, leitet die Gruppe 2 „Langsampilger“.

Von der Bus-Reise-Gesellschaft steht einen moderner, klimatisierter Luxusbus (beste Schadstoffklasse) zur Verfügung.

Das spezielle Angebot: verschiedene Pilgergruppen

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, jeden Tag entsprechend Ihren Bedürfnissen neu zu wählen, mit welcher Gruppe sie unterwegs sein wollen. Das Marschgepäck beschränkt sich bei allen auf Verpflegung oder Regenschutz.

Gruppe 1 „Weitpilger“: normale Pilgertagesstrecke; kürzere Strecken im Reiseкар; Gesamtstrecke ca. 197 km; Marschzeit (MZ) pro Tag zwischen 5-6 Stunden; Marschtempo: 4-5 km/h; die Möglichkeiten zur Besichtigung von Kirchen, die direkt am Pilgerweg liegen

Gruppe 2 „Langsampilger“: leichte bis strenge Pilgerwanderungen, grössere Strecken im Reiseкар; Gesamtstrecke ca. 122 km; MZ pro Tag zwischen 3-5 Stunden; Marschtempo: 3-3.5 km/h; teilweise lange Pausen; Möglichkeiten zu Besichtigungen von Kirchen oder Dörfern

Programm (Änderungen vorbehalten)



Tag, XXX

XXX – Nîmes

Besammlung aller Pilgerinnen und Pilger in der Kirche von XXX zum Reisegottesdienst mit dem Muschel-Ritual. Teilnehmer/-innen der Reise, die am Samstagmorgen nicht bis 08:00 Uhr anreisen können, erhalten auf Wunsch Hinweise zur selbständigen Buchung einer Unterkunft vor Ort. Gratis Auto-Parkplätze stehen zur Verfügung.

Busreise via Genf nach Nîmes ohne Besichtigungen unterwegs. Verpflegung im Autobahnrestaurant oder aus dem Rucksack.

Übernachtung: Hotel „Ibis“ Nîmes; Doppelzimmer



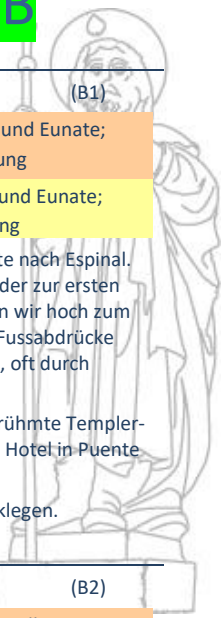
Tag, XXX

Nîmes – Roncesvalles

Reise von Nîmes via Toulouse nach Saint-Jean-Pied-de-Port; nach Möglichkeit Besuch im Pilgerbüro und Eintrag in das „goldene Buch“.

Übernachtung: Pilgerhospiz „La Posada“, Espinal; Doppelzimmer

Komplettangebot für Pfarreigruppen Tour B



Tag, XXX

Roncesvalles – Zubiri

(B1)



Gruppe 1: Roncesvalles – Burguete – „Alto de Mezkiritz“ – „Puerto de Erro“ – Zubiri und Eunate; 22 km¹, Marschzeit (MZ) ca. 5h30', Pausen und Rituale (P/R) ca. 2h, leichte Wanderung

Gruppe 2: Burguete – „Alto de Mezkiritz“ – Bizkarreta – Lintzoain – „Puerto de Erro und Eunate; 15 km, Marschzeit (MZ) ca. 4h00', Pausen und Rituale (P/R) ca. 2h, leichte Wanderung

Nach dem Morgenimpuls wir durch flache, bewaldete Abschnitte, vorbei an Burguete nach Espinal. Abwechselnd wandern wir durch ausgedehnte Wiesen und Buchen- oder Eichenwälder zur ersten Höhe auf Mezkiritz und dann hinunter nach Bizkarreta und Lintzoain. Ab dort steigen wir hoch zum Erro-Pass. Kurz davor werden wir eine eigentümliche Steinformation antreffen: die Fussabdrücke „Roldáns“. Nach dem Pass folgt der Abstieg durch eine magisch anmutende Gegend, oft durch Buchsbaumwälder, nach Zubiri.

Mit dem Bus fahren wir vorbei an Pamplona nach Eunate. Dort besuchen wir die berühmte Tempelkirche und feiern ein kurzes Ritual. Zum Abschluss des Tages bringt uns der Bus zum Hotel in Puente la Reina.

Fakultativ: Wer Lust kann die ca. 5 km bis zum Hotel „Jakue“ auf eigene Faust zurücklegen.

Übernachtung: Pilgerhotel „Jakue“, Puente la Reina; Doppelzimmer

Tag, XXX

Puente la Reina – Estella

(B2)



Gruppe 1: Puente la Reina – Mañeru – Cirauqui – Río Salado – Lorca – Villatuerta – Estella; 24 km, MZ ca. 6h00', P/R ca. 2h, teilweise strenge Wanderung

Gruppe 2: Puente la Reina – Mañeru – Cirauqui – Río Salado – Lorca; 15 km, MZ ca. 4h00', P/R ca. 3h, teilweise strenge Wanderung

Für das Morgenritual besuchen wir die berühmte Kreuzkirche in Puente la Reina, gehen dann durch das Städtchen und besichtigen die „Brücke der Königin“. Gleich nachher steigen wir steil hoch nach Mañeru und Cirauqui. Wir schlendern durch diese beiden Dörfer und besichtigen die Kirchen – hoffentlich auch von innen. Leider sind die Kirchen in Spanien meist geschlossen oder nur sporadisch geöffnet. Durch Landschaften mit Getreidefeldern und Weinbergen pilgern wir weiter zu einem Fluss mit „Salzwasser“. Erneut steigt der Weg an nach Lorca, und nach dem Übergang fällt der Pilgerweg ab nach Villatuerta. Bald kommt Estella, die „Stadt der Sterne“, in Sicht.

Der Bus bringt uns zum Hotel in Ayegui. Ein abendlicher Besuch (auf eigene Faust) der „Fuente de Vino“ bietet sich an und lohnt sich!

Übernachtung: Hotel „Lur Gorri“, Ayegui, Doppelzimmer

Tag, XXX

Logroño – Nájera

(B3)



Gruppe 1: Kathedrale Logroño – Embalse de la Grajera – Navarrete – Sotés – Ventosa – Alto de San Antón – Nájera; 25 km, MZ ca. 6h30', P/R ca. 2h, leichte Wanderung

Gruppe 2: Kathedrale Logroño – Embalse de la Grajera – Navarrete – Sotés; 16 km, MZ ca. 4h00', P/R ca. 3h, leichte Wanderung

Mit dem Bus fahren wir über Estella und Ayegui – Kurzbesuch der „Fuente de Vino“ und via Los Arcos nach Logroño. Nach der Besichtigung der gotischen Kathedrale – sie stammt aus dem 13. Jahrhundert – und dem einfachen Starritual in ihr, wandern wir durch den Park von San Miguel. Ausserhalb der Stadt kommen wir zum Naturschutzreservat „Grajera“. Wir pilgern nun durch das Obstgebiet um Navarrete – auch wegen seiner Töpfereien ist der Ort bekannt. Entlang der Autobahn pilgern wir, vorbei an Ventosa und der Höhe San Antón in Richtung Nájera und in das Tal des Flusses Nájera. Nájera war während der „Reconquista“ (Rückeroberung des Gebietes von den Mauren) wegen seiner strategischen Lage in den Hügeln ein wichtiger Stützpunkt.

Busfahrt nach Santo Domingo de la Calzada

Übernachtung: Pilgerhospiz „Hospedería Cisterciense“, Santo Domingo; Doppelzimmer

Tag, XXX

Belorado – San Juan de Ortega

(B4)



Gruppe 1: Belorado – Ermita de la Virgen de la Peña – Tosantos – Villafranca Montes de Oca – San Juan de Ortega; 24 km, MZ ca. 6h00', P/R ca. 2h, leichte Wanderung mit recht strengen Abschnitten

Gruppe 2: Belorado – Ermita de la Virgen de la Peña – Tosantos – Villafranca Montes de Oca; 12 km, MZ ca. 4h30', P/R ca. 3h, leichte Wanderung

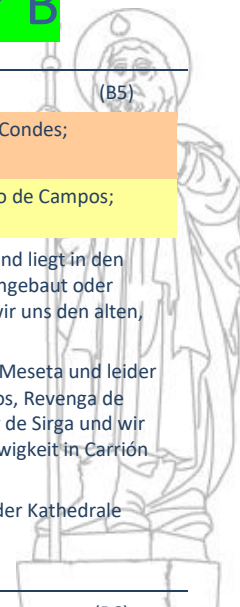
Mit dem Bus fahren wir via Grañón und Villamayor nach Belorado. Hier befindet sich eine Pfarrei-Pilgerherberge, die von der schweizerischen Jakobsgesellschaft betreut wird. Nach dem Starritual pilgern wir zu den „Montes de Oca“. Vorbei am Río Tirón, Tosantos, Villambistía, Espinosa del Camino und Villafranca Montes de Oca geht es immer leicht bergwärts. Ab Villafranca beginnt die einsame zweite Hälfte der Tageswanderung. Einst war sie gefürchtet: Lange dunkle Wege durch Eichen- und Kiefernwälder und Unterholz mit viel hohem Heidekraut bargen die Gefahren des Verirrens oder der räuberischen Absichten anderer. Schlussendlich gelangen wir nach San Juan de Ortega. Dieser Ort wird uns möglicherweise wie eine Oase in der Wüste erscheinen...

Mit dem Bus fahren wir nach Burgos. Eine kurze Führung durch die eindrückliche Kathedrale „Santa María“ und Kathedralmuseum ist vorgesehen. Anschliessend bringt uns der Bus zum Hotel im Universitätsviertel am Stadtrand.

Übernachtung: Hotel „Puerta Romeros“, Burgos; Einzel-, Doppel- und 3-er-Zimmer

¹ Keine Leistungskilometer

Komplettangebot für Pfarreigruppen Tour B



Tag, XXX



Frómista – Carrión de los Condes

(B5)

Gruppe 1: Frómista – Población de Campos – Villalcázar de Sirga – Carrión de los Condes; 19 km, MZ ca. 6h00', P/R ca. 2h, leichte Wanderung

Gruppe 2: Frómista – Población de Campos – Revenga de Campos – Villarmentero de Campos; 9 km, MZ ca. 4h00', P/R ca. 3h, leichte Wanderung

Wir verlassen Burgos im Bus und fahren durch die Meseta. Das kastilische Hochland liegt in den Höhenlagen zwischen 700 m und 900 müM. Auf grossen Flächen wird Getreide angebaut oder finden Schafe Gras. Vorbei geht es an vielen kleinen Dörfern nach Frómista, wo wir uns den alten, ehemals schiffbaren Kanal und die berühmte Kirche San Martín ansehen.

Dann folgt die lange Pilgerwanderung durch die scheinbar unendliche Ebene der Meseta und leider immer entlang der Strasse auf einem besonderen Pilgerweg. Población de Campos, Revenga de Campos und Villarmentero de Campos passieren wir, pilgern vorbei an Villalcázar de Sirga und wir eher „berggewohnte“ Menschen aus der Schweiz werden nach einer gefühlten Ewigkeit in Carrión de los Condes eintreffen.

Via Sahagún, El Burgo de Ranero bringt uns der Bus nach León, die Besichtigung der Kathedrale erfolgt auf eigene Regie.

Übernachtung: Hostal „Albany“, León (bei der Kathedrale); Doppelzimmer

Tag, XXX



El Ganso – Cruz de Ferro

(B6)

Gruppe 1: El Ganso – Rabanal del Camino – Foncebadón – Cruz de Ferro; 19 km, MZ ca. 6h00', P/R ca. 2h, teilweise strenge Wanderung

Gruppe 2: El Ganso – Rabanal del Camino und später Foncebadón – Cruz de Ferro; 13 km, MZ ca. 5h00', P/R ca. 2h, teilweise strenge Wanderung

Schon bald erreichen wir mit dem Bus den malerischen Ort Puente de Órbigo. Dieser Ort mit seiner Steinbrücke aus dem 13. Jahrhundert hat im Mittelalter eine Berühmtheit als Turnierort spanischer Ritter erlangt. Leider findet das mittelalterliche Spektakel erst im Juni statt und wir verpassen es. Nach der Besichtigung der Brücke fahren wir über Astorga nach El Ganso.

Wir pilgern nun durch eine vollkommen anders geartete Gegend: die Maragatería. Diese Gegend konnte ihre starke, einfache Eigenart bis in die heutige Zeit bewahren. Vorbei an Rabanal del Camino gelangen wir durch die einsame Landschaft, immer leicht bis mässig steigend nach Foncebadón. Die ersten strohgedeckten Häuser begrüßen uns. Am Dorfausgang Foncebadón beginnen wir das „Steinritual“, das auf beim „Cruz de Ferro“ endet. Wir sind auf 1504 Metern, dem „Dach“ des Jakobswegs angelangt. Busfahrt via El Acebo, Molinaseca nach Ponferrada. Der Besuch des mittelalterlichen Castillo erfolgt auf eigene Faust und Kosten.

Übernachtung: Pension „San Miguel“ in Ponferrada; Doppelzimmer

Tag, XXX



Compostilla – Villafranca del Bierzo

(B7)

Gruppe 1: Compostilla – Camponaraya – Cacabelos – Ermita de San Roque – Villafranca del Bierzo; 24 km, MZ ca. 5h00', P/R ca. 2h, leichte Wanderung

Gruppe 2: Camponaraya – Cacabelos – Ermita de San Roque – Villafranca del Bierzo; 14 km, MZ ca. 4h30', P/R ca. 3h, leichte Wanderung

Der Bus bringt uns wenige Kilometer vor die Stadt nach Compostilla. Wir pilgern durch die weite, fruchtbare Bierzo-Ebene. Die Berge auf der nördlichen Seite verhindern, dass die atlantischen Winde ins Tal eindringen. Dieses geschützte Klima, in dem viele verschiedene Früchte gedeihen, verleiht diesem Gebiet ein besonderes, fast mediterranes Klima.

Vorbei an Fuentes Nuevas kommen wir nach Camponaraya. In Cacabelos besuchen wir die Kirche Santa María, welche ihre romanischen Absiden bewahrt. Schon bald nach der „Ermita de San Roque“ beenden wir die Pilgerwanderung in der Jakobskirche von Villafranca del Bierzo. Das Besondere: Hier gibt es auch eine „Puerta del Perdón“. Busfahrt via den O Cebreiro-Pass (Kurzbesuch im Heiligtum), Triacastela nach Sarria

Übernachtung: Pilgerherberge „Don Alvaro“, Sarria; einfache Mehrbettzimmer

Tag, XXX



Sarria – Portomarín

(B8)

Gruppe 1: Sarria – Barbadele – Serra – Leiman – Cortiñas – Brea – As Rozas – Portomarín; 23 km, MZ ca. 6h00', P/R ca. 2h, leichte Wanderung

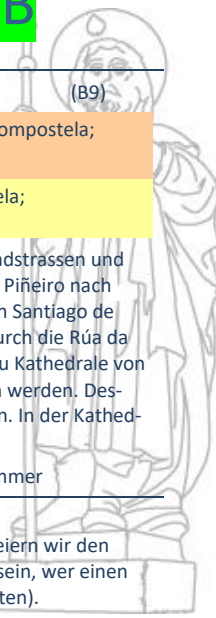
Gruppe 2: Sarria – Barbadele – Serra – Leiman – Cortiñas – Brea – As Rozas; 15 km, MZ ca. 4h30', P/R ca. 3h, leichte Wanderung

Sarria ist für viele Hundert Pilger der Startort: Nur noch rund 100 km bis Santiago! Denn wer als Fusspilger anerkannt werden will, muss die letzten 100 Kilometer zu Fuss gegangen sein. Folglich sind wir ab hier mit bedeutend mehr Mit-Pilger/-innen unterwegs.

Auf den „mythischen“ Kilometerstein „100“ treffen wir in Brea. Wir pilgern durch viele kleine Weiler. Oft sind sie in ihrem romanischen Charakter gut erhalten. Teerstrassen wechseln ab mit Naturwegen. Wir überschreiten mittelalterliche Brücken und geniessen wunder-schöne Landschaften. Schliesslich kommen wir zum Río Miño. Dieser Fluss wurde zum See gestaut. In diesem Stausee von Portomarín können wir bei Niedrigwasser die Reste der versunkenen Stadt sehen. Die kulturhistorischen Gebäude wurden ab- und im neuen Portomarín wieder aufgebaut. Busfahrt via Palas de Rei und Melide nach Arzúa / Santiago de Compostela.

Übernachtung: „Hospedería Vía Lucis“, Santiago de Compostela; Doppelzimmer

Komplettangebot für Pfarreigruppen Tour B



Tag, XXX

Rubial – Santiago de Compostela (Via Camino Sanabrés)

(B9)

Gruppe 1: Rubial – A Susana – Santa Lucía – Piñeiro – Calzada de Sar – Santiago de Compostela; 12 km, MZ ca. 3h00', P/R ca. 4h, leichte Wanderung

Gruppe 2: A Susana – Santa Lucía – Piñeiro – Calzada de Sar – Santiago de Compostela; 8 km, MZ ca. 3h00', P/R ca. 4h, leichte Wanderung

Der Bus bringt uns nach Rubial. Durch hügeliges Gelände, manchmal über kleine Landstrassen und oft in Sichtweite der Bahnlinie geht es nach A Susana, zur Ermita de Santa Lucía und Piñeiro nach Calzada do Sar. Dort werden wir einen ersten Blick auf die Türme der Kathedrale von Santiago de Compostela werfen können – der eigentliche „Monte de Gozo“ der Via Sanabrés. Durch die Rúa da Ponte do Sar kommen wir auf das Stadtgebiet Santiagos und wandern gemeinsam zu Kathedrale von Santiago de Compostela. Achtung: Es darf kein Gepäck in die Kathedrale genommen werden. Deshalb werden wir ein „Depot“ errichten und die Bewachung des Gepäcks organisieren. In der Kathedrale bist Du eingeladen, dein Anknüpfungsritual selber zu gestalten.

Übernachtung: „Hospedería Vía Lucis“, Santiago de Compostela; einfache Doppelzimmer



Tag, XXX

Santiago de Compostela – Muxía

Wir geniessen den Pilgerhalbtage in Santiago de Compostela. Am frühen Vormittag feiern wir den Gottesdienst (freiwillig) mit: mindestens 1½ Stunden vor Beginn muss in der Kirche sein, wer einen Sitzplatz haben will. Nach dem Gottesdienst ist Zeit für das Mittagessen (eigene Kosten).

Um 15 Uhr fährt unser Bus ab der „Praza de Galicia“ nach Muxía. Fernab vom Festbetrieb beginnen wir unser stilles und besinnliches Schlussritual. Unser gemeinsamer Ritualweg (ca. 5 km) führt uns durch einen Wald hinunter an den Meeresstrand. Im Rauschen der Wellen und dem ständigen Wind in den Haaren beenden wir unsere spirituelle Pilgerwanderung. Gemeinsam wandern zur Kapelle „Virgen de la Barca“, dem äussersten westlichen Punkt unserer Pilgerfahrt, um die magischen Steine zu sehen und der „Virgen“ unsern Dank abzustatten. Rückfahrt zum Hotel und nach dem Nachtessen: Übergabe der Pilgerurkunden.

Übernachtung: Hotel „Muxía“, Muxía; Doppelzimmer

Tag, XXX

Muxía – Bilbao

Verpflegung im Autobahnrestaurant oder aus dem Rucksack. Keine Besichtigungen unterwegs.

Übernachtung: Hotel „Ibis“, Bilbao-Barakaldo; Doppelzimmer

Tag, XXX

Bilbao – Clermont-Ferrand

Verpflegung im Autobahnrestaurant oder aus dem Rucksack. Keine Besichtigungen unterwegs.

Übernachtung: Hotel „Ibis“, Clermont-Ferrand; Doppelzimmer

Tag, XXX

Clermont-Ferrand – XXX

Verpflegung im Autobahnrestaurant oder aus dem Rucksack. Keine Besichtigungen unterwegs.

Wenn nötig: Ausstiegsmöglichkeiten entlang der Strecke XXX (begrenzte Haltestellen);

Ankunft am späten Nachmittag

Unterkunft und Verpflegung

Die Pilgerwanderung wird in einem bewusst einfachen Stil durchgeführt. Einfache Hotels oder Pilgerunterkünfte sind die Regel. Der Preis richtet sich nach diesen Möglichkeiten. Standard an den meisten Orten sind Doppelzimmer bzw. Mehrbettzimmer. Eine Reservation von Einzelzimmern ist nicht möglich. Frühstück und Nachtessen sind im Preis eingeschlossen. Die Mittagsverpflegung wird auf eigene Rechnung vor Ort eingekauft.

Unsere Leistungen:

- die Pilgerbegleitung / Reiseleitung
- täglich zwei frei wählbare Wandergruppen
- Pilgerpass und Pilgermuschel
- Ritualgegenstände
- Besichtigungen und Eintrittsgebühren laut Programm
- Rundreise in modernem Reisebus mit Klimaanlage; frei wählbare Sitzplätze
- Halbpension (Nachtessen, Übernachtung und Frühstück)
- Unterbringung in einfachen Doppel- oder Mehrbettzimmern
- Einführungsabend und Nachtreffen
- Garantierte Durchführung ab 25 Personen
- Begrenzung auf 30 Teilnehmende

Im Preis nicht eingeschlossene Leistungen:

- Zusätzliche Getränke bei den Nachtessen (Spirituosen, teurere Weine, etc.)
- Getränke und Verpflegung tagsüber
- persönliche Ausgaben (Souvenirs, etc.)
- Preisanpassungen infolge Wechselkursschwankungen
- Reiseversicherungen: Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung, die Versicherung ist Sache der Teilnehmer.
- Nachkalkulation bei der Durchführung der Reise trotz Minderbeteiligung
- Trinkgeld für den Chauffeur

Pilgerausweis und Pilgerausrüstung

Alle Pilgerinnen und Pilger erhalten einen Pilgerausweis mit vielen Hinweisen und Reiseinformationen. Die Pilgerfahrt kann mit Pilgerstempeln dokumentiert werden. Die Muschel als Symbol der Jakobspilger/-innen, am Rucksack getragen, bekommen alle im Startritual. Eine Kopfbedeckung ist von Vorteil. Wanderschuhe sind ein Muss und Regenschutz (in Galizien regnet es manchmal auch im Hochsommer...) ist selbstverständlich.

Komplettangebot für Pfarreigruppen Tour B

Pilgertreffen

Alle angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer treffen sich am XXX. An diesem Abend werden neben praktischen und organisatorischen Fragen („Was nehme ich mit? Wie packe ich? Welche Gruppen kann ich wählen? Und vieles mehr.), auch Impulse zur Spiritualität abgegeben und das erste Pilger-Ritual gefeiert.

Ein freiwilliges Nachtreffen mit Bildern und Schluss-Ritual ist für den XXX vorgesehen.

Alle Treffen finden im XXX in XXX statt.

Preis: CHF 2'500.– pro Person

Die Teilnahmekosten werden wie folgt fällig: CHF 1'500.- innert 30 Tagen nach Anmeldebestätigung; den Rest bis 30 Tage vor Antritt der Reise.

Bei einer Anmeldung weniger als einen Monat vor der Reise wird der gesamte Betrag fällig. Es gelten die Allgemeinen Vertragsbedingungen.

Eine Annullierungskosten- und Assistanceversicherung wird allen Teilnehmer/-innen empfohlen.

Anmeldung und Bestätigung

Die Anmeldung ist bis zum XXX zu richten an die nachstehende Adresse. Die Reihenfolge der Anmeldungen, bzw. der eingegangenen Einzahlungen ist massgebend.

Wir freuen uns auf Ihr Mitpilgern!

Pius Süess-Bischof
Pilgerbegleiter
Wüschbach 152
9427 Wolfhalden/AR
SCHWEIZ

Telefon +41 (0)71 891 21 08
E-Mail info@pilgerweg.ch



Allgemeine Vertragsbedingungen

Mit der Entgegennahme der von Ihnen unterschriebenen Anmeldung oder durch eine Buchung via E-Mail über die Homepage kommt zwischen Ihnen, der Pfarrei / Gruppe XXX und Pius Süess, Pilgerbegleiter, Wüschbach 152, 9427 Wolfhalden (künftig: Veranstalter) ein Vertrag zustande. Der Veranstalter möchte hiermit auf unsere gegenseitigen Rechte und Pflichten aufmerksam machen. Lesen Sie die Allgemeinen Vertragsbedingungen genau durch, auf dass unsere Reisen auch im «Kleingedruckten» nur positive Erinnerungen hinterlassen. Die nachfolgenden «Allgemeinen Vertrags- und Reisebedingungen»² des Veranstalters bilden zusammen mit dem Reiseprogramm einen integrierenden Bestandteil des Vertrages zwischen Ihnen und dem Veranstalter.

Anmeldung

Der Veranstalter empfiehlt eine möglichst frühzeitige Anmeldung, da die Teilnehmerzahl beschränkt ist. Ihre Anmeldung gilt als definitiv, sobald der unterschriebene Anmeldebogen beim Veranstalter per Post oder per E-Mail eingetroffen ist.

Zahlungsbedingungen

Nach Eingang der Anmeldung erhalten die Teilnehmer/-innen die Rechnung des Veranstalters, welche zugleich als Teilnahmebestätigung gilt. Sie bezahlen das Arrangement in zwei Raten: Die erste Rate wird 30 Tage nach der Teilnahmebestätigung fällig, die zweite bis spätestens 30 Tage vor Reisebeginn. Erfolgt die Anmeldung weniger als 60 Tage vor Reisebeginn, so wird die gesamte Summe fällig innert 30 Tagen nach der Teilnahmebestätigung fällig. Die Bezahlung mit Euro wird nur für Teilnehmer/-innen mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz akzeptiert, zu Unrecht verrechnete Bankgebühren werden nachbelastet. Kreditkarten werden nicht akzeptiert. Die Preise in Euro sind bei jeder Reise angegeben und zu einem Kurs von €1.00 zu CHF 1.10 fixiert. Sollte der im Vergleich zum CHF grossen Kursschwankungen unterworfen sein, werden die Preise angepasst. Allenfalls kann in begründeten Fällen eine Vergünstigung gewährt werden. Bitte nehmen Sie mit dem Veranstalter telefonischen Kontakt auf.

Preisänderungen

In Ausnahmefällen (z.B. Tarifänderungen der Transportunternehmen, Wechselkurschwankungen, Kleingruppen- Zuschlag, usw.) ist es möglich, dass der Veranstalter die im Reiseprogramm aufgeführten Preise erhöhen muss. Preisänderungen werden mindestens 3 Wochen vor Reisebeginn schriftlich bekannt gegeben. Ist der neue Arrangementpreis mehr als 10% über dem alten, haben Sie das Recht, innerhalb von 5 Tagen nach Erhalt der entsprechenden Mitteilung kostenlos von der Reise zurückzutreten. Die bereits einbezahlten Beträge werden vollumfänglich zurückerstattet. Mehrkosten bis zu 10% gelten von den Teilnehmern anerkannt und werden in Rechnung gestellt.

Unterkunft und Verpflegung

Der Arrangementpreis ist gemäss der Ausschreibung berechnet für:

- einfache Gruppenunterkünfte oder Refugios bzw. für einfache Touristenhotels (meist Drei Sterne) oder Seminarhotel im Doppelzimmer berechnet.
- Halbpension (Morgen- und Abendessen)
- Es sind keine Einzelzimmer-Buchungen möglich.

Gruppengrösse

Für die Durchführung der Reisen sind mindestens 25 Teilnehmer/-innen erforderlich. Wenn sich weniger Personen als die Mindestteilnehmerzahl angemeldet haben, wird die Reise nicht durchgeführt. Bereits einbezahlte Beträge werden vollumfänglich zurückerstattet.

Annullierungsbedingungen

Annullierung durch den/die Kunden/-in

Eine Annullierung muss schriftlich und eingeschrieben erfolgen. Für die Reise beträgt die Annullierungsgebühr CHF 50.- pro Person. Bei kurzfristigen Annullierungen gelten nachstehende Gebühren in Prozenten des Arrangementpreises zusätzlich zur Annullierungsgebühr von CHF 50.00:

- 89 bis 60 Tage vor Abreise 0% und Annullierungsgebühr CHF 50.00;
- 59 bis 30 Tage vor Abreise 50% und Annullierungsgebühr CHF 50.00;
- 29 bis 15 Tage vor Abreise 75% und Annullierungsgebühr CHF 50.00;
- 14 bis 01 Tage vor Abreise 90% und Annullierungsgebühr CHF 50.00.

Jede/-r Teilnehmer/-in, die sich zur Abfahrt nicht oder zu spät oder ohne die notwendigen Reisedokumente einfindet, schuldet 100% des Arrangementpreises. Als Stichtag gilt jeweils das Eingangsdatum der schriftlichen, eingeschriebenen Annullierung.

Bei Unfall oder Krankheit nach Antritt der Reise wird von Pius Süess nach dem Eingang eines Arztzeugnisses eine prozentuale Rückerstattung geleistet.

Annullierung durch den Veranstalter

Es steht im Ermessen des Veranstalters, Reisen infolge ungenügender Betei-

Versicherungen

Eine Annullierungskosten- und Assistanceversicherung ist für alle Teilnehmer/-innen empfehlenswert. Im Arrangementpreis sind keine Versicherungen eingeschlossen. Es wird die Teilnehmer/-in gebeten, ihre persönliche Diebstahl-, Unfall-, Kranken- und sonstigen Versicherungen zu prüfen.

Pass, Visum

Die Reisetilnehmer/-innen sind für die Einhaltung der individuellen Pass- und Visa-Vorschriften selbst verantwortlich. Für die Sicherheit seiner/ihrer Reiseunterlagen (Pass usw.) sowie Geld und Wertsachen ist jeder/jede Teilnehmer/-in selber verantwortlich.

Haftung

Allgemein

Der Veranstalter vergütet den Ausfall vereinbarter Leistungen oder die zusätzlich entstandenen Kosten, soweit es nicht möglich war, vor Ort eine gleichwertige Ersatzleistung anzubieten und auch kein eigenes Verschulden des/der Teilnehmer/-in vorliegt. Die Haftung ist jedoch auf den Preis der Pauschalreise beschränkt und erfasst nur den unmittelbaren Schaden.

Haftungsausschluss

Der Veranstalter haftet gegenüber dem/der Teilnehmer/-in nicht, wenn die Nichterfüllung oder die gehörige Erfüllung des Vertrages zurückzuführen ist:

- auf Versäumnisse des/der Teilnehmer/-in;
- auf unvorhersehbare oder nicht abwendbare Versäumnisse eines Dritten, der an der Erbringung der vertraglich vereinbarten Leistungen nicht beteiligt ist;
- auf höhere Gewalt oder auf ein Ereignis, welches vom Veranstalter oder einem Dienstleistungsträger trotz aller gebotenen Sorgfalt nicht vorhergesehen oder abgewendet werden konnte.

Der Veranstalter haftet somit nicht für Änderungen im Reise- Kursprogramm, die auf Streik, Unruhen, Witterungsverhältnisse, Überschwemmungen, behördliche Massnahmen, Verspätungen von Dritten usw. zurückzuführen sind.

Transportschäden und Diebstahl

Der Veranstalter haftet nicht für auf Transporten (Zug, Schiff und Bussen usw.) entstandene Schäden; ebenso nicht bei Diebstahl unterwegs. Der Veranstalter empfiehlt den Abschluss einer Reisegepäckversicherung.

Erhöhtes Unfallrisiko

Ein leicht erhöhtes Unfallrisiko ist vorhanden (Sturzgefahr, usw.). Es wird deshalb von jedem/jeder Teilnehmer/-in ein erhebliches Mass an Eigenverantwortung und Umsichtigkeit vorausgesetzt. Das Tragen von zweckmässiger guter Bekleidung und Schuhwerk ist empfohlen. Im Weiteren haften der Veranstalter nicht für Personen- und Sachschäden, die durch die Teilnehmer/-innen entstanden sind.

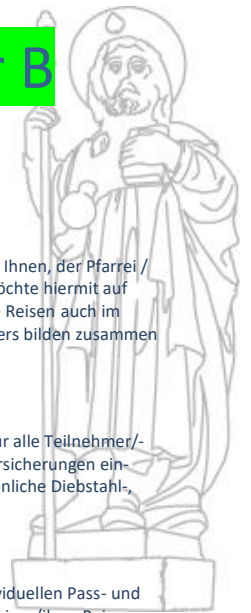
Medizinische Betreuung

Die Teilnahme an den Reisen erfolgt immer in eigener Verantwortung und auf eigenes Risiko. Eine Haftung seitens des Veranstalters wird ausdrücklich wegbedungen.

Programmänderungen

Der Veranstalter behält sich auch im Interesse des/der Teilnehmer/-in vor, Programme oder einzelne vereinbarte Leistungen (z. B. Unterkunft, Transportart, Transportmittel-Typ, Aktivitäten) zu ändern, wenn unvorhergesehene Umstände es erfordern. Insbesondere haftet der Veranstalter nicht für Änderungen im Reiseprogramm, die auf höhere Gewalt, behördliche Massnahmen, Streiks, Witterungsverhältnisse oder Verspätung von Dritten, für die der Veranstalter nicht einzustehen hat, zurückzuführen sind. Der Veranstalter bemüht sich jedoch, gleichwertige Ersatzleistungen zu erbringen.

² Stand 08.12.2019



Komplettangebot für Pfarreigruppen Tour B

gung, Streiks, Unruhen, höherer Gewalt oder Widerrufung der Bewilligungen von Regierungsstellen nicht durchzuführen. In diesem Fall wird dem/ der Teilnehmer/-in der einbezahlte Betrag vollumfänglich zu-rückerstattet. Ein weiterer Anspruch gegenüber dem Veranstalter besteht nicht (z.B. für bereits bezahlte Reiseversicherungen usw.).

Definitive Buchung



Pilgern auf dem Jakobsweg in Spanien

Ich melde mich zur Teilnahme an:

Roncesvalles – Santiago de Compostela – Muxía

Durchführungsdatum:

vom XXX bis XXX

Preis

CHF 2'500.– pro Person

inkl. Pilgerbegleitung, Halbpension und Unterbringung in Doppel- oder Mehrbettzimmern. Ich nehme zur Kenntnis, dass die Reservation von Einzelzimmern nicht möglich ist.

Name*

Vorname*

Rufname (wenn nicht identisch wie ID)

Adresse*

Postleitzahl* und Ort*

Land*

Pass- oder ID-Nummer:

Tel. Geschäft

Tel. Privat*

Mobil (wenn vorhanden: Bitte für Notfall angeben!)

E-Mail

Geburtsdatum*

Ich habe Pilgererfahrung*

Ja Nein

Ich **wünsche** einen Annullations- &SOS-Schutz.*

Ja Nein

Mit meiner Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, dass Doppelzimmer oder Mehrbettzimmer Standard sind.

Mit meiner Unterschrift stimme ich den allgemeinen Vertragsbedingungen zu.

Ort, Datum*

Unterschrift*

*= Pflichtfelder

E:

B:

#:

#:

Bitte zurücksenden an eine der untenstehenden Adressen:

Pius Süess-Bischof XXX

Pilgerbegleiter XXX

Wüschbach 152 XXX

9427 Wolfhalden/AR XXX

SCHWEIZ XXX